

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 63/64 (1914)  
**Heft:** 23

**Artikel:** Die Architektur an der Schweiz. Landesausstellung Bern 1914  
**Autor:** H.B.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-31566>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sondern in seinen guten Verhältnissen, die besonders klar aus den Fassaden-Zeichnungen hervorgehen.

Wie der Lageplan zeigt, liegt das Haus in nächster Nähe des Bodenseeuferes, und zwar in freier aussichtsreicher Lage. Es enthält zwei Fünfstübchen-Wohnungen mit reichlichem Zubehör in Keller und Dachraum. Schlaf- und Wohnzimmer sind nach den Sonnenseiten Südost und Südwest verlegt. Bei den bescheidenen zur Verfügung stehenden Mitteln erfolgte der innere Ausbau einfach, doch durchaus zweckmässig und solid; einzig das Wohnzimmer erhielt ein hohes, braun geheiztes Täfer. Im Aeussern wirken die grünen Klappladen auf leicht grünlich getöntem Putz mit dem ruhigen braunen Dach in harmonischem Zusammenklang.



Abb. 10. Gebäude für Milchwirtschaft und Käserei an der Landesausstellung Bern 1914.

## Die Architektur an der Schweiz. Landesausstellung Bern 1914.

(Fortsetzung von Seite 141; mit Tafel 42.)

In Ergänzung unserer Berichterstattung fügen wir den früheren Bildern noch einige von den Bauten der Gruppen „Milchwirtschaft“ und „Käserei“ bei. Sie stammen von den Bieler Architekten Moser & Schürch und zeichnen sich durch

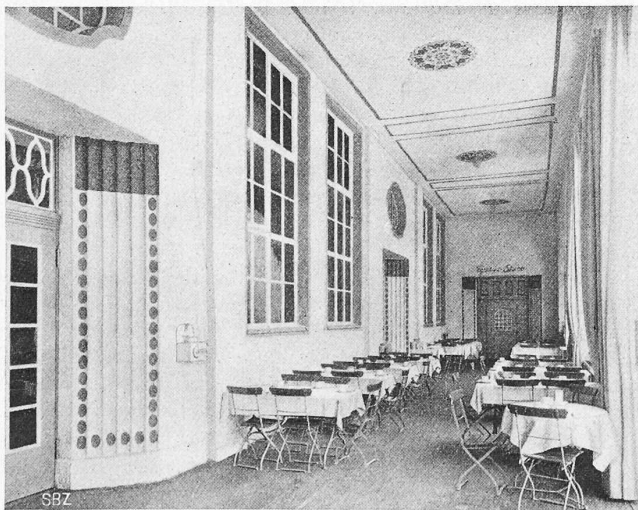


Abb. 11. Laube vor der Kuchliwirtschaft.

ihr ausstellungsmässiges Gepräge aus. Dies gilt besonders von der dunkelbraun getäferten behaglichen „Fondue“-Stube, in Bezug auf die Aussenarchitektur von dem Rundbau mit flacher Kuppel, der das „Milchmuseum“ enthielt. Er betont somit auch im Aeussern die Wichtigkeit seines Inhalts, die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung auf diesem für unser Land so bedeutenden Wirtschaftsgebiet. Auf die Spitze getrieben wurde die Symbolik dadurch, dass dieser Rundbau, als Milchkegel betrachtet, genau die Hälfte der täglichen Milchproduktion der Schweiz zu fassen vermöchte.

## Schweiz. Landesausstellung in Bern 1914.

### Verzeichnis der Auszeichnungen.

Von den einzelnen Gruppen der Ausstellung, die unsere Leser am meisten interessieren dürften, entnehmen wir dem „offiziellen Verzeichnis der vom Preisgericht erteilten Auszeichnungen“ die

Namen der mit dem *Grossen Ausstellungspreis* und der *Goldenen Medaille* ausgezeichneten Aussteller. Unter *Hors concours* haben wir jeweilen diejenigen Aussteller aufgeführt, die, weil im Preisgericht amtierend oder in diesem vertreten, nicht aber jene öffentlichen Verwaltungen, die als solche ausser Wettbewerb standen. Die bis zum 31. Oktober 1914 endgültig erledigten Rekursbegehren sind in unserer Aufstellung berücksichtigt; eventuelle nachträgliche Ergänzungen werden wir nach Erscheinen

des in Aussicht gestellten zweiten Anhangs zum Verzeichnis über die noch anhängigen Rekursbegehren mitteilen.

#### 1. Gruppe, Sektion A: Förderung der Landwirtschaft.

*II. Abteilung: Landwirtschaftliches Meliorations- und Bauwesen.*  
*Goldene Medaille:* W. Epper, Baumeister, St. Gallen. Friedr. Wyss, Architekt, Lyss.

#### *III. Abteilung: Unterrichts- und Versuchswesen.*

*Grosser Ausstellungspreis:* Bernische Molkereischule Rütli. Landw. Jahres- und Winterschule Rütli-Bern. Station viticole du canton de Vaud, Lausanne.

*Goldene Medaille:* Allg. Kontrollmolkerei Davos. Prof. Dr. Duerst, Bern (mit 300 Fr.). Ecole cantonale d'agriculture à Cernier. Prof. Dr. Rubeli, Bern (mit 300 Fr.).

#### 4. Gruppe, Sektion A: Landwirtschaftliche Maschinen.

*Grosser Ausstellungspreis:* Aebi & Cie., Burgdorf. Häny & Cie., Meilen. Maschinenfabrik Bucher-Manz, Niederweningen. Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen.

*Goldene Medaille:* G. Althaus, Ersigen (Bern). U. Ammann, Langenthal. Eug. Bach, Frauenfeld. Bern. Kraftwerke mit Brown, Boveri & Cie., Baden. Birchmeier & Cie., Künten. J. P. Chappuis & fils, Genève. B. Friederich, Morges. Geilinger & Cie., Winterthur. W. Gericke, Zürich. Grossenbacher, Sumiswald-Gammenthal. Henriod frères, Echallens. Gebr. Lincke, Zürich. J. Lüthi, Worb. Fritz Marti, Bern. Maschinenfabrik Oerlikon. Mech. Fassfabrik Rheinfelden. Mech. Steinzeug-Röhren-Fabrik, Schaffhausen. Gebr. Ott, Worb. Salathé frères, Morges. Joh. Schenk, Langnau. Alb. Stalder, Oberburg. Emil Tempelmann, Zürich.

#### 7. Gruppe, Sektion A: Forstwirtschaft.

*Silbervergoldete Medaille:* R. Balsiger, Bern. A. Barbey, Montcherand. Dr. F. Fankhauser, Bern. Gottfr. Lanz, Rohrbach. M. Moreillon, Montcherand. Soc. Vaudoise de forestiers, Lausanne. Alb. Spengler, Lengwil. Arn. Spychiger, Langenthal.

#### 8. Gruppe: Bergbau, Mineralische Rohstoffe.

*Goldene Medaille:* Bergwerk a. Gonzen, Sargans. L. von Roll'sche Eisenwerke, Gerlafingen.

#### 19. Gruppe: Baumaterialien, Steinbearbeitung.

*Grosser Ausstellungspreis:* Verein Schweizer. Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten, Choindex.

*Goldene Medaille:* U. Ammann, Langenthal. Aufzüge- und Räderfabrik, Seebach. A. Bangerter & Cie., Lyss. Dachziegelwerk



OBEN : KÜCHLIWIRTSCHAFT

UNTEN : FONDUE-STUBE



ARCHITEKTUR DER SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914

GEBÄUDE FÜR MILCHWIRTSCHAFT UND KÄSEREI

ARCH. MOSER & SCHÜRCH, BIEL